Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 38

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

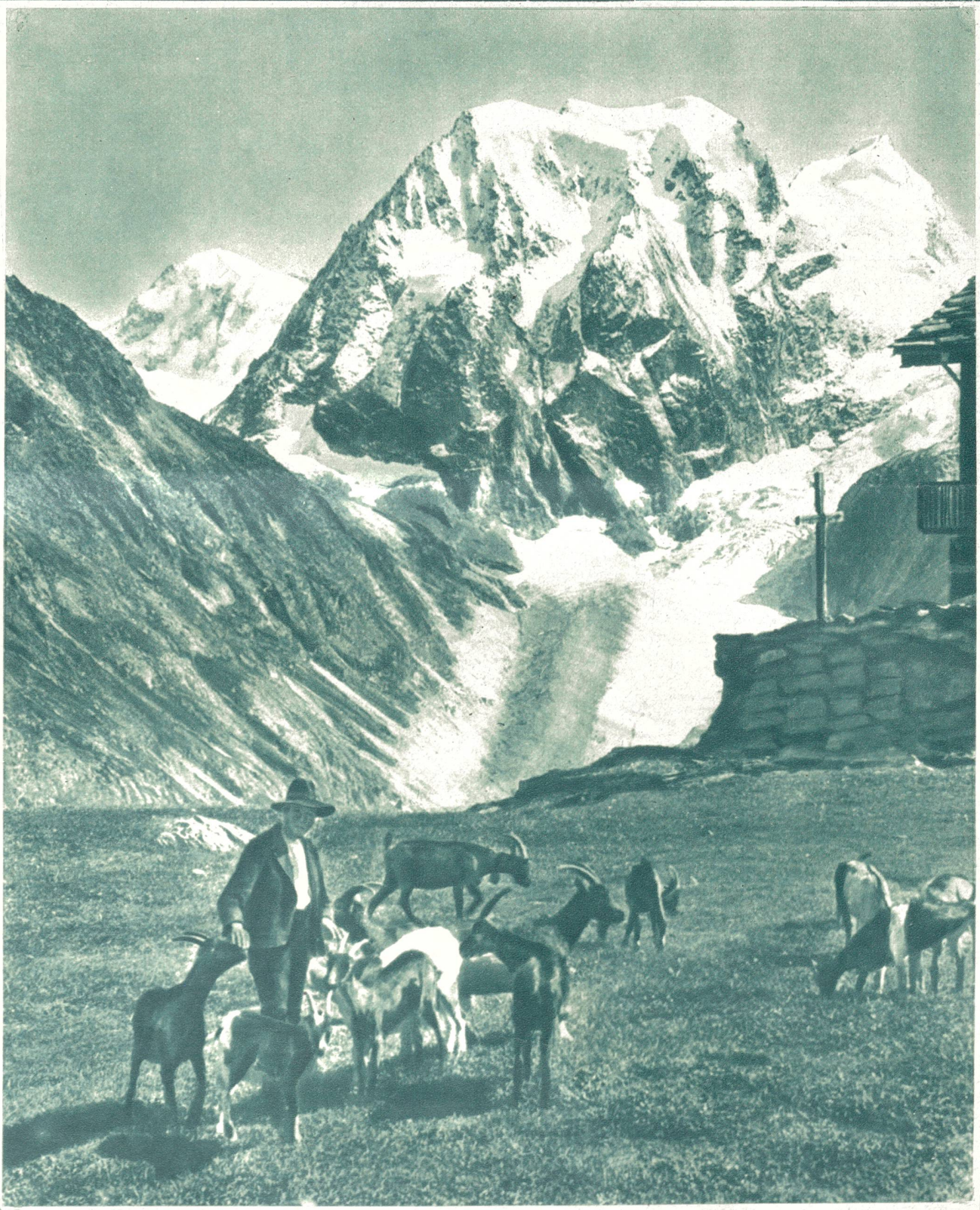
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bilderschau der Berner Woche



Auf Alp Praz-Gras bei Arolla mit Mont Collon 3644 m (Wallis)

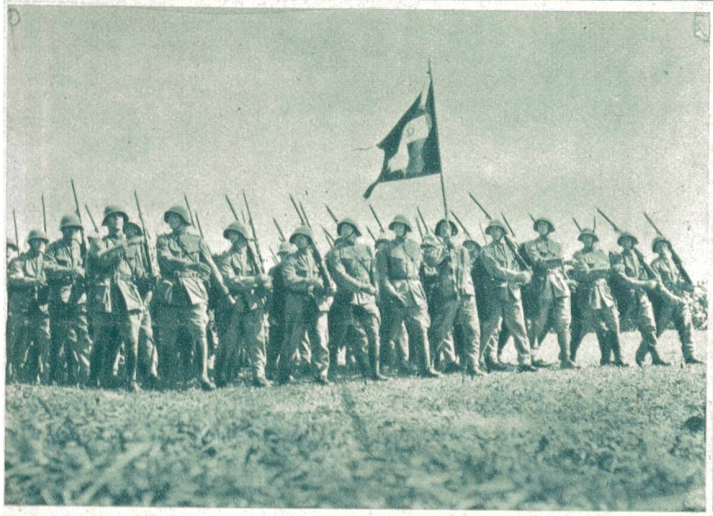
Phot. Max Kettel, Genf

AUS UNSERER ARMEE

Oben: **Höhere Offiziere** auf der Ehrentribüne beim Défilé der 1. Division: Oberst Constam (1), Kommandant der Schießschule Wallenstadt, Oberstkorpskommandant Wille (2), Oberstkorpskommandant Roost (3) und Oberstdivisionär Miescher, (4) der frühere Regierungsrat von Baselstadt.

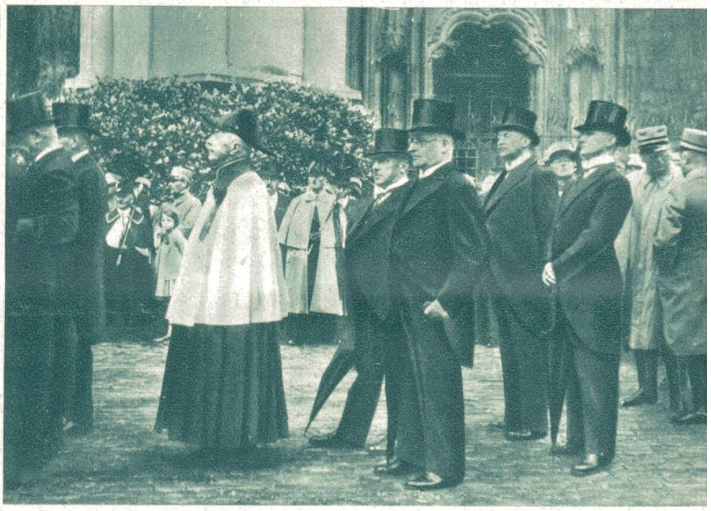
Rechts: **Das grosse Défilé der 1. Division bei Echallens,** dem 60,000 Zuschauer beigewohnt hatten. In der Mitte zu Pferd (von links nach rechts) Bundesrat Minger, als Chef des eidg. Militärdepartements, der die Suprematie der Zivilgewalt über die Militärmacht verkörpert, Oberstdivisionär Tissot, der die rote Partei befehligt hatte und Oberstkorpskommandant Guisan, der Manöver-Leiter.

(Photopress Zürich)



Die Spitze der Waadtländer-Brigade im Vorbeimarsch bei Echallens.

(Photopress Zürich)



Von der Bestattungsfeier für Oberstkorpskommandant Arnold Biberstein: Di Delegation des Bundesrates im Trauerzuge: Direkt hinter dem Weibel die Bundes räte Motta und Minger; hinter Herrn Motta Bundesrat Etter und rechts von ihn Bundesrat Baumann.

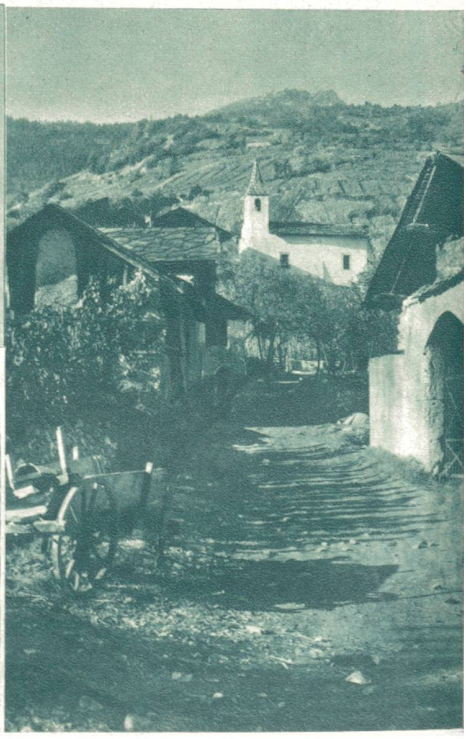
(Photopress Zürich

Nax über Sion mit Blick auf den Haut-de-Cry.

(E. Gyger, Adelboden)

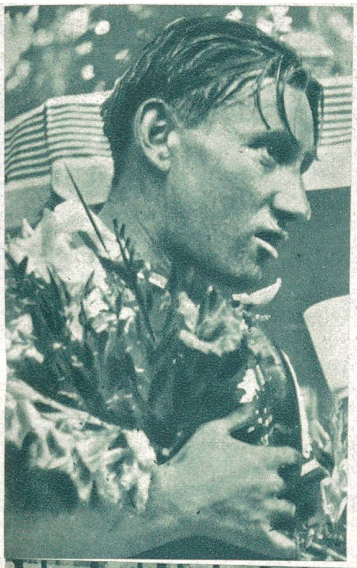
Rechts: **Bei Sierre,** im abseits gelegenen Aussenquartier Villa, das auf römische Ansiedlung zurückgehen soll.

(E. Gyger, Adelboden)



Eine währschafte Bäuerin in der schmucken Walliser-Tracht: Bei Forclaz im Val d'Hérens.

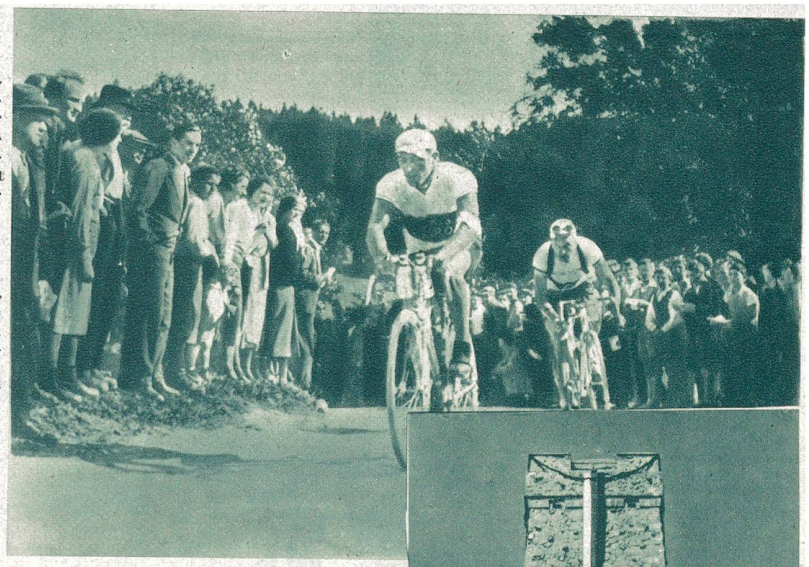
(M. Kettel, Zürich)

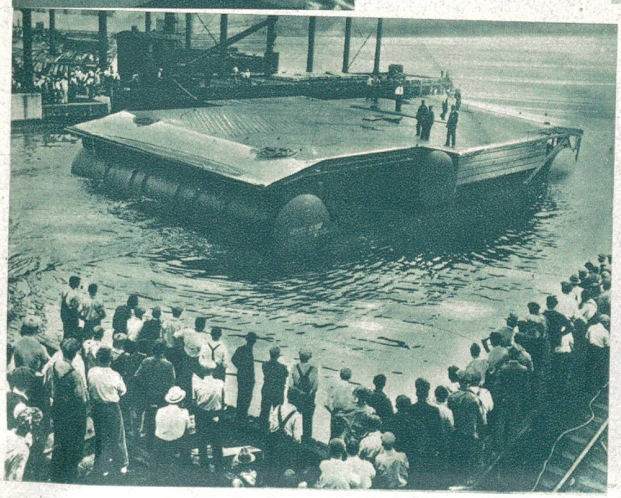


Rechts: **Interessanter Ausschnitt von der Etappe Lausanne-Bern (203 km) der Tour de Suisse (Radrennfahrt um die Schweiz):** Altenburger (Deutschland) mit dem Belgier Adam auf der Höhe von Grande Joux.

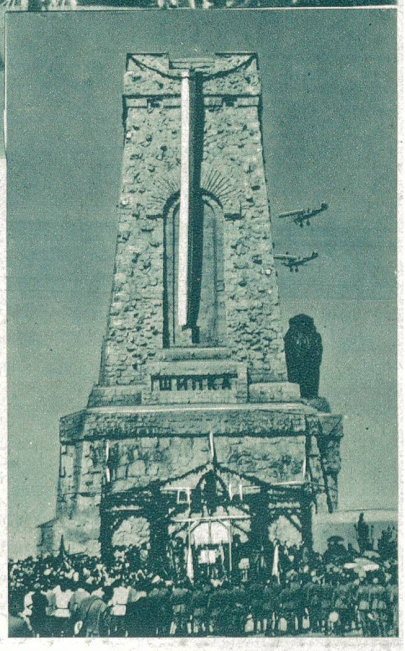
Links: **Geyer (Deutschland), Einzelsieger der 2. Tour de Suisse.** Aufnahme kurz nach der Ankunft in Zürich. Bekanntlich blieb Deutschland auch Sieger im Nationalklassement, wogegen Italien an zweite Stelle rückte u. durch Camusso Sieger im grossen Bergpreis d. Schweiz wurde.

(Photopress)





Ein schwimmender Flughafen für Wall Street, New York. — Unser Bild zeigt einen der zwei „schwimmenden Flughäfen" beim Stapellauf an der Brooklyner Flotten-Werft. Diese Landeplätze für Flugzeuge sollen vor der Wall Street verankert werden und dem Luftstaffeldienst nach und von Long Island dienen. Phot. New York Times.



Rechts:
Bulgariens Nationaldenkmal am Schipka-Pass. Zum Gedenken an die heldenhafte Erstürmung des Schipka-Passes durch eine kleine Zahl bulgarischer Freiwilliger im Jahre 1877 im russisch-türkischen Krieg, wurde an der Stelle der Schlacht ein 50 Meter hohes Nationaldenkmal eingeweiht. Die Bauzeit dauerte sieben Jahre; 5 Millionen Lewa sind hiefür aufgewandt worden. Unser Bild zeigt die Einweihungsfeierlichkeit. — Flugzeuge umkreisen das Nationaldenkmal.

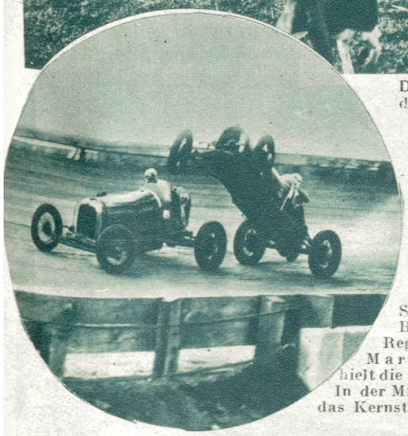
Phot. New York Times.

Links: **Ein Mensch fliegt durch die Luft!** Eine Aufnahme, die den Höhepunkt einer „Sensationsnummer" auf die Platte bannte: Ein Trapezkünstler fliegt durch die Luft. Noch hat ihn der sichere Griff des Partners nicht erreicht, aber man sieht bereits, dass das Spiel von Muskel- und Nervenbeherrschung u. jahrelangem Training mit wunderbarer Präzision klappen wird u. der „fliegende Mensch" einmal mehr vor dem Absturz bewahrt bleibt.

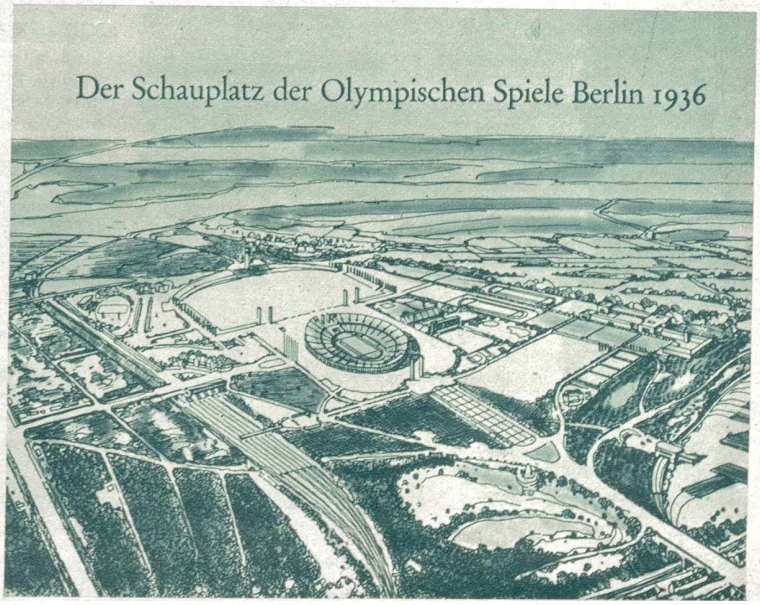
Phot. New York Times.

Die Fuchsjagden beginnen! Mit dem Beginn des Herbstes werden wieder in vielen Ländern die traditionellen Fuchsjagden veranstaltet. Hier ist Besammlung einer Hundemeute; die einen scheinen den „Pfeffer" bereits zu riechen, andere schauen noch etwas traumverloren in die Welt.

(Photo Delius)



Rennfahrer „überholt" seinen Vordermann. — Dieser Zufallsschnappschuss gelang unserem Photographen auf der Rennbahn von Woodbridge in New Jersey (USA). Ein Fahrer „überholte" seinen Vordermann in dieser unzulässigen Weise; glücklicherweise kamen jedoch beide mit geringfügigen Verletzungen und dem Schreck davon. Phot. New York Times.

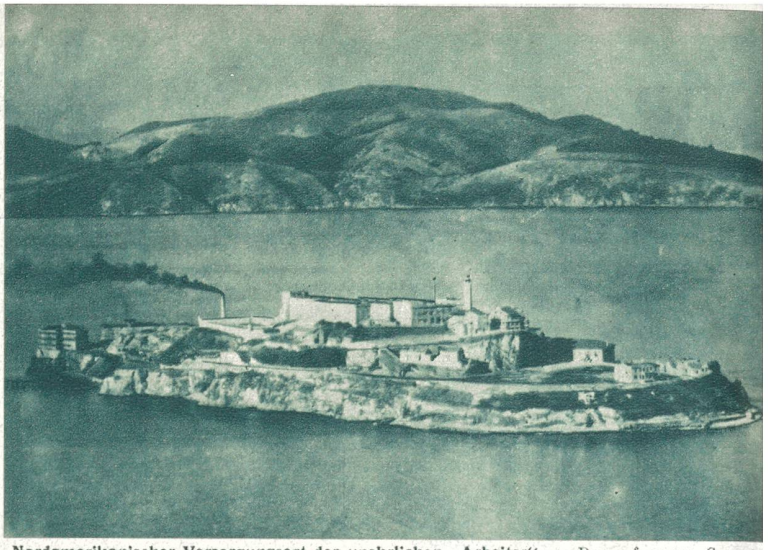


Der Schauplatz d. Olympischen Spiele, Berlin 1936. — Unser Bild zeigt die Zeichnung des Schauplatzes der Olymp. Spiele Berlin 1936 nach dem Plan von Regierungs-Baumeister Werner March. Die gesamte Fläche erhielt die Benennung „Reichssportfeld". In der Mitte die Deutsche Kampfbahn, das Kernstück des Olympia-Stadions.

Phot. New York Times.

Oben; **Prüfung zu ehrlicher Arbeit:** In New Yorker Grossbetrieben werden Arbeitssuchende auf ihren Geistes- u. Nervenzustand mittels einer neuen Maschine geprüft. Diese besteht aus einem Kasten, in dem eine mit Fugen versehene Scheibe läuft, auf der die Eindrücke, die der „Geprüfte" mit dem elektrischen Stift macht, registriert werden. In 10 Minuten ist das Engagement-Schicksal besiegelt. Die Schlüsse werden aus der Anzahl der Punkte und aus dem Vergleich des Resultates der ersten 5 Minuten mit dem der letzten 5 Minuten gezogen. (Photo Delius.)

Unten: **NeueBergwerksarbeiter-Ausrüstungen in Devonshire (England)** zur Erhöhung der Sicherheit. Dazu gehören ein Helm, der mit Leuchtvorrichtung versehen ist, Knieschützer, Schienbeinschützer, Schutzbrillen und Panzerhandschuhe. (Photo Keystone)

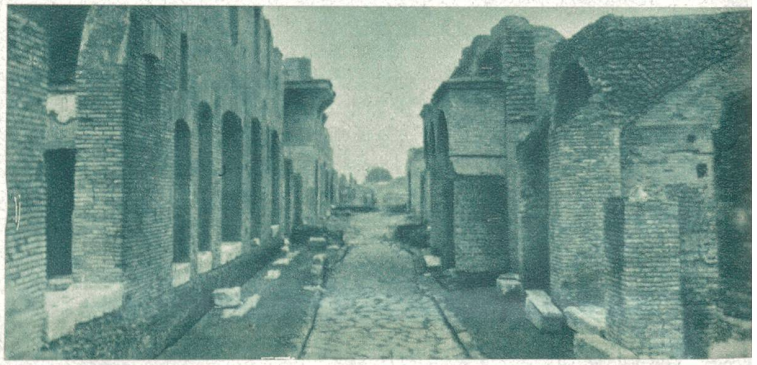


Nordamerikanischer Versorgungsort der unehrlichen „Arbeiter". — Der gefangene Gangste König Al Campone und eine Anzahl „Berufsgenossen" werden auf die berühmte Insel A catras Island in der Bucht von San Francisco übergeführt. Dieses Gefängnis ist das einzig der Vereinigten Staaten, aus dem es noch keinem gelungen ist, auszubrechen. Die Insel i von starken Strudeln umgeben, die ein Durchschwimmen ans Festland unmöglich mache (Photo Delius

AUS DER ALTRÖMISCHEN HANDELSSTADT OSTIA

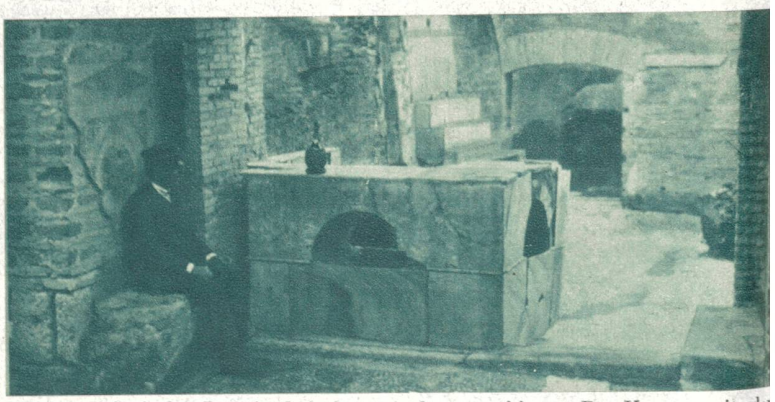
21 km westlich von Rom liegen an der Tibermündung die Ruinen des heute toten Ostia, das zur Zeit der römischen Kaiser etwa 100,000 Einwohner zählte. Tempel, Theater, Thermen und andere öffentliche Bauten zeugen von der Grösse der antiken Hafenstadt. Zufolge Versandung des südlichen Tiberarms setzte aber bald nach dem Tode Konstantins der schnelle Verfall Ostias ein, nach einer Blütezeit von zwei Jahrhunderten. Viele Einwohner zerstörten ihre Häuser und verliessen die Stadt. Goten, Hunnen und Sarazenen setzten das Zerstörungswerk fort. So versank Ostia unter seinen eigenen Trümmern ohne Erdbeben oder Ueberschwemmung. Erst die letzten Jahrzehnte haben die alte römische Hafenstadt wieder ans Tageslicht gebracht, als interessantes Bild eines römischen Handels-Zentrums.

(Photos Delius)

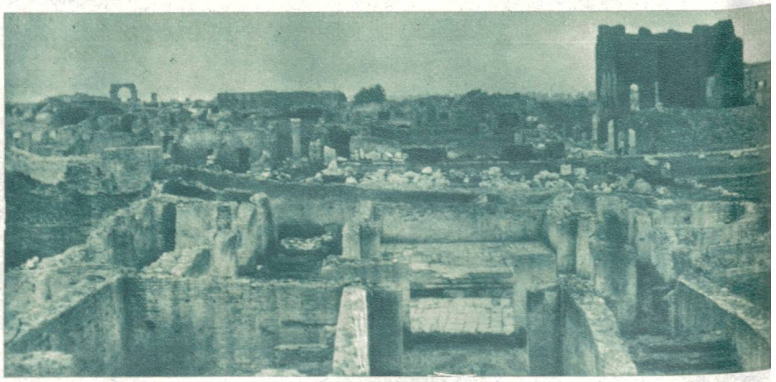


Eine guterhaltene Strasse, deren Häuser durchschnittlich 3-4 Stockwerke hatte

Die Thermen (Bäder mit aus der Erde entspringendem Heisswasser) mit den berühmten Mosaikfussböden.



Eine altrömische Bar (wobei der mitphotographierte Bar-Keeper mit de Chianti-Fläschchen allerdings zur Zeit des römischen Imperiums noch nicl dort sass). Der Bar-Tisch und das Stufen-Buffet links im Hintergrund sin aus Marmor. Die seitlichen Steinbänke sind ebenfalls mit Marmor beleg



Blick über den westlichen Teil Ostias, rechts der Vulkantempel.